

Stadtratssitzung am 25.06.2025

Mitteilungen des Bürgermeisters

Hier: Stand der Baumaßnahmen

Kernstadt:

Kita Nord 2. Rettungsweg

Das Brandschutzgutachten liegt vor. Die Ergebnisse des Gutachtens werden jetzt durch das Ingenieurbüro Götz in die Genehmigungsplanung eingearbeitet und dann neu im Bauordnungsamt eingereicht.

Kita Heide 2. Rettungsweg

Der erste Entwurf des Brandschutzgutachtens liegt vor. Die Erarbeitung der Genehmigungsplanung erfolgt dann im Anschluss.

Lesebahnhof

Die Genehmigungsplanung wird gerade durch das Ingenieurbüro Feldmann bearbeitet und soll bis Ende Juni im Bauordnungsamt eingereicht werden.

Die Dacharbeiten am Bahnhof, im Auftrag des Bahnhofseigentümer Herrn Schulz, laufen. Es ist geplant, mit den Entkernungsarbeiten Ende des 3. Quartals 2025 zu beginnen. Der eigentliche Innenausbau erfolgt dann ab Frühjahr 2026.

Dachgeschossausbau Hort GS „An der Stadtmauer“

Die Beauftragung der Lose 1 (Rohbau, Dach, Trockenbau) und 2 (Aufzug), der Lose 3 und 4 (HLS, Kälteanlagen) sowie der Lose 7, 8 und 9 (Starkstrom, Schwachstrom, Blitzschutz) ist erfolgt. Der Baubeginn, mit der Gerüststellung im Schulhofbereich, ist am 16.06.2025 erfolgt.

Ausbau Kirschallee

Die Planungsleistung wurde an das Ingenieurbüro Wasser und Umwelt aus Zerbst/Anhalt vergeben. Die Entwürfe einschließlich der Kostenberechnung sind fertiggestellt. Der Fördermittelbescheid ist eingegangen. Die Planung wird fortgesetzt. Die Ausschreibung der Bauleistung erfolgt Anfang Juli 2025.

Ausbau Friedensallee Bauabschnitt 2 von Schillerstraße bis Kastanienallee

Die Baumaßnahme verläuft planmäßig. Die Regen- und Schmutzwasserleitungen sind verlegt. Die Beleuchtungskabel sind verlegt. Die Lampen auf der Ostseite sind bereits zugeschaltet. Die Hausanschlüsse sind zu großen Teilen fertiggestellt. Es wurde mit der Aufbringung der Fahrbahntragschicht begonnen.

Ausbau der Haselopstraße

Die Planungsleistung wurde an das Ingenieurbüro Seume vergeben. Zurzeit finden die Abstimmungen zwischen dem Planer und den beteiligten Medienträgern statt. Nach einem gemeinsamen Termin mit den Fachämtern wird ein Entwurf erstellt.

Gehweg Biase Straße

Die Planungsleistung wurde an das Ingenieurbüro Wasser und Umwelt aus Zerbst/Anhalt vergeben. Ein erster Entwurf wurde erarbeitet.

Gehweg Pulsfordaer Straße

Der Ausbau der Straße ist als Gemeinschaftsbaumaßnahme mit der Landesstraßenbaubehörde, dem AWZ und der Heidewasser GmbH geplant. Da sich die Stadt an der Baumaßnahme beteiligen möchte, ist das bereits gebundene Ingenieurbüro Seume mit der Planung beauftragt worden. Die Ausschreibung ist erfolgt (VE 2025). Der Auftrag wurde an die ZETIEBA GmbH erteilt. Die Straßenoberfläche wurde bis zum ehemaligen Autohaus aufgenommen.

Brückenbauwerk Neue Brücke

Die Planungsleistung wurde durch den Stadtrat am 03.07.2024 an das Büro Pabsch Ingenieure vergeben. Die Vorentwurfsunterlagen sind fertiggestellt und werden mit dem beauftragten Ingenieurbüro und dem SG Tiefbau noch detailliert abgestimmt.

Brückenbauwerk Wallgrund

Die Planungsleistung wurde durch den Stadtrat am 03.07.2024 an das Büro Pabsch Ingenieure vergeben. Die Vorentwurfsunterlagen sind fertiggestellt und werden mit dem beauftragten Ingenieurbüro und dem SG Tiefbau noch detailliert abgestimmt.

Ortschaften:

Backhaus Garitz

Ein separater Stromanschluss wurde durch das Unternehmen Avacon installiert. Ein Angebot von Heidewasser zur separaten Wasserversorgung liegt vor. Ein daraus resultierender notwendiger Abwasseranschluss ist noch in Klärung.

Sanierung der Straße und Regenwasserkanäle Bornum, Lange Straße

Der 1. BA ist abgeschlossen. Die Tiefbauarbeiten für den 2. BA haben am 07.04.2025 begonnen. Der Baufortschritt liegt im Zeitplan. Die Trassenführung zur Einleitstelle 2 wurde der geänderten Situation angepasst. Die Klärung des Trassenverlaufes ist aufgrund der schwierigen Eigentumsverhältnisse ausstehend und bedarf weiterer Abstimmungen.

**Verbesserung Niederschlagswasserbeseitigung in Reuden/Anhalt,
Zipsdorfer Straße**

Es liegen 3 mögliche Varianten im Fachamt vor. Die Prüfung der Varianten hinsichtlich der Finanzierbarkeit sowie der Umsetzbarkeit sind aktuell in Zusammenarbeit mit der unteren Wasserbehörde in der Prüfung. Es wird mit dem Planungsbüro ein Vor-Ort-Termin angestrebt, um die Größe des Einzugsgebietes sowie die Idee von kleinteiligeren Sickersmöglichkeiten zu erörtern.

Aufgrund der Feiertage und Krankheit des Mitarbeiters vom beauftragten Planungsbüro ist ein Termin zur weiteren Abstimmung ausstehend.



Andreas Dittmann
Bürgermeister